

SRQ-ID: 0889

**Betrifft (wird vom FLS (optional vom Erfasser) ausgefüllt):**

Themenkreis	Elektronische Gesundheitskarte
Schlagwort	Nummerierung der Anforderungen
zu Dokument / Datei	gemSpec_eGK_P2
Version	2.2.0
Bezug (Kap., Abschnitt, Tab., Abb.)	ganzes Dokument

**Stichwort: Nummerierung der Anforderungen**

**Frage:**

Die Vergabe der Anforderungsnummern erfolgt automatisch. Dadurch ändern sich bei jeder neuen Anforderung, die in Zukunft eingefügt wird, die darauf folgenden Anforderungsnummern. Ein Verweis auf eine bestimmte dieser Anforderungen in einem anderen Dokument wird dann falsch. Wäre es nicht besser, auf feste manuelle Nummerierung umzustellen und die Nummerierung so zu ändern, dass neue Anforderungen mit einer logisch passenden Nummerierung hinzugefügt werden können?

**Betrifft (wird vom PB ausgefüllt):**

Gültig ab Release	0.5.2	Verbindlichkeit	
zusätzlicher Download-Link zu Datei:			
Herstellerbefragung durchgeführt		am	
Wird behoben mit Version	2.2.1	voraussichtl. Zeitpunkt	19.09.08
Anmerkungen:			
Status	<input checked="" type="checkbox"/> erfasst <input type="checkbox"/> intern abgestimmt <input type="checkbox"/> extern abgestimmt <input type="checkbox"/> zurückgezogen <input type="checkbox"/> freigegeben <input type="checkbox"/> eingearbeitet in Folgeversion		

**(wird von der bearbeitenden AG ausgefüllt):**

**Antwort:**

Die Vergabe der Anforderungsnummern wird vom Schema "automatische Nummerierung gemäß (N...)" auf "manuelle Nummerierung gemäß (N99...)" umgestellt. Diese manuell vergebenen Nummern werden sich auch in Zukunft nie ändern. Der Zusammenhang zwischen alter und neuer Nummer ist wie folgt: (Nx) → (N990000 + 100x), Beispiel: (N17) → (N991700). Durch die 100er-Abstände der vergebenen Nummern bleibt genug Spielraum für die Einfügung neuer Anforderungen, ohne dabei die Aufeinanderfolge der Nummerierung zu verletzen.

Zusätzlich wird bei jeder Anforderung präzisiert, welche Komponente primär von der Anforderung betroffen ist.

Beispiel: (N990700) K\_Personalisierung